



VDH – Deutscher Harfenverband e. V.

VDH-Harfenabzeichen



Handbuch



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Die acht Stufen des VDH-Harfenabzeichens.....	4
Wer darf mitmachen?.....	5
Wie melde ich mich an?	5
Was kostet das?	5
Wann und wo finden die Prüfungen statt?.....	6
Was bekomme ich dafür?	6
Leistungsanforderungen	7
Stufe 1.....	7
Stufe 2.....	8
Stufe 3.....	9
Stufe 4.....	10
Stufe 5.....	11
Stufe 6.....	12
Stufe 7.....	13
Stufe 8.....	14
Prüfungsbögen.....	15
Prüfungsbogen Stufe 1	15
Prüfungsbogen Stufe 2	16
Prüfungsbogen Stufe 3	17
Prüfungsbogen Stufe 4	18
Prüfungsbogen Stufe 5	19
Prüfungsbogen Stufe 6	21
Prüfungsbogen Stufe 7	22
Prüfungsbogen Stufe 8	24
Prüfungsprotokoll	26
Urkunde	27
Ablaufplanung	28
Warum sollte ich Mitglied im VDH werden?	29

Hinweis zu unserem Gendering

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir in diesem Handbuch im Singular die weibliche und im Plural die männliche Sprachform, meinen aber damit alle (m/w/d) Geschlechter.

Projektleitung: Kathrin Montero Küpper

Herausgeber: VDH – Deutscher Harfenverband e. V.
Rainer Templin, Vorsitzender
Duisburger Straße 50
40477 Düsseldorf
rainer.templin@harfenverband.de



Vorwort



Erinnern Sie sich auch noch daran, wie stolz Sie waren, als Sie zum ersten Mal mit Ihrem frisch erworbenen Seepferdchen, das Ihre Oma auf Ihre Badehose aufgenäht hatte, ins Schwimmbad gingen?

Diesen stolzen Moment möchten wir als Deutscher Harfenverband unseren Schülern in Zukunft auch gerne verschaffen und führen dazu das VDH-Harfenabzeichen in Deutschland ein. Es motiviert Harfenschüler, sich Ziele zu setzen und sie zu erreichen. Es bescheinigt der Trägerin, eine bestimmte Leistungsstufe erreicht zu haben. Es fördert sowohl die Identifikation mit dem Instrument als auch den Stolz zu sagen:



„Ich kann Harfe spielen!“ 😊

Der Bedarf dafür ist da: Für immer jüngere Anfänger, für Harfenschüler aus dem Gruppenunterricht an Grundschulen (*Jekits* in NRW) und für die vom Schulalltag gestressten Kinder, die sich explizit keinem weiteren hohem Leistungsdruck stellen möchten. Gerade diese Schüler benötigen Motivation und wir Lehrende eine Orientierung für kleine Schritte, die dabei dennoch erreicht werden sollten.

Dieses Handbuch beschreibt alles, was man zum Erwerb des VDH-Harfenabzeichens wissen muss. Auf den Seiten der **Leistungsanforderungen** sind diese allgemein beschrieben, während die Seiten der **Prüfungsbögen** Beispiele mit konkreten Aufgabenstellungen in den Prüfungen auflisten. Ebenso sind hier die wenigen Formalitäten beschrieben, die in diesem Zusammenhang entstehen. Dazu gehört insbesondere das Formular des **Prüfungsprotokolls**, von dem Sie ein **sehr ausführlich** ausgefülltes Beispiel hier finden. Dieses **Prüfungsprotokoll** ist das wichtigste Dokument, das wir für die Ausstellung der Urkunde und zum Versand des Abzeichens benötigen. Es **muss** in den beiden Feldern „Prüfungsinhalte“ **nicht** so ausführlich ausgefüllt werden, wie in unserem Beispiel. Wir freuen uns aber darüber, möglichst viel davon zu erfahren, was in der Prüfung stattgefunden hat.

Unser besonderer Dank gilt der Kollegin **Kathrin Montero Küpper**, die durch ihr unermüdliches Engagement bei der Projektleitung die Einführung des VDH-Harfenabzeichens in Deutschland überhaupt erst möglich gemacht hat!

Ich wünsche nun allen beteiligten Lehrkräften und deren Schülern, ob Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen viel Spaß und Motivationszuwachs durch unser VDH-Harfenabzeichen!

Rainer Templin
VDH-Vorsitzender



Rainer Templin, VDH-Vorsitzender



Die acht Stufen des VDH-Harfenabzeichens

Das VDH-Harfenabzeichen gibt es in acht Stufen, in denen die Leistungsanforderungen sich schrittweise erhöhen. Die Abzeichen sind Aufkleber mit 10 cm Durchmesser in den Farben des Regenbogens.



Elementarstufen



Stufe 1



Stufe 2



Stufe 3

Unterstufen



Stufe 4



Stufe 5



Stufe 6

Mittelstufen



Stufe 7



Stufe 8 (VDH-Pin)

Die in diesem Handbuch beschriebenen Leistungsstufen wurden von VDH-Fachkommissionen eigens für das Harfenabzeichen erarbeitet und werden laufend weiterentwickelt. Diese Kommissionen bestehen aus examinierten Harfenpädagoginnen mit jahrelanger Unterrichtserfahrung. Sie stehen unter der Leitung von Kathrin Montero Küpper.

Unsere Leistungsstufen decken sich in etwa mit den Stufen, die der Lehrplan Harfe, herausgegeben vom Verband deutscher Musikschulen (VdM), vorgibt.



Die VDH-Leistungsanforderungen erhöhen sich in viel kleineren Schritten als im Lehrplan. Sie richten sich an Anfänger auf dem Instrument. Üblicherweise sollte bereits nach einer kurzen Unterrichtszeit eine Prüfung zum VDH-Harfenabzeichen der Stufe 1 erfolgreich abgelegt werden können.

Vorerst gilt, dass nicht alle Stufen hintereinander abgelegt werden müssen. Bei entsprechendem Leistungsniveau dürfen Prüfungsstufen übersprungen werden. Nach einer Evaluierungsphase unseres Harfenabzeichens wird es voraussichtlich Bedingung, ab der Stufe 4 die Abzeichen in Folge abzulegen.

Die Stufen 1 bis 3 entsprechen der Elementarstufe im Lehrplan für Harfe. Die Stufen 4 bis 6 bilden die Leistungen der Unterstufe ab und die Stufen 7 und 8 die der Mittelstufe.

Die Stufe 8 entspricht den Leistungsanforderungen, die üblicherweise zum Bestehen einer Aufnahmeprüfung in die Abteilung Studienvorbereitende Ausbildung (SVA) einer kommunalen Musikschule erforderlich sind. Insofern kann eine bestandene Aufnahmeprüfung im Hauptfach Harfe in eine SVA auch als Prüfung zum VDH-Harfenabzeichen anerkannt und mit einer VDH-Urkunde und dem dazugehörigen Harfenabzeichen – das ist bei der Stufe 8 der VDH-Pin – ausgezeichnet werden.

Wer darf mitmachen?

Die Prüfungen zum VDH-Harfenabzeichen stehen allen Harfe spielenden Menschen offen, sie sind freiwillig und altersunabhängig. Eine VDH-Mitgliedschaft wird weder bei den Prüflingen noch bei den Lehrkräften vorausgesetzt.

Wie melde ich mich an?

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt über ein Formular im Internet. Man findet es durch Scannen dieses QR-Codes:



oder durch Eingabe dieser Kurz-URL im Browser: bit.ly/4eqQ6SP

Was kostet das?

Die Anmeldung zur und die Teilnahme an einer Prüfung zum VDH-Harfenabzeichen sind **kostenlos**.

Bei der Anmeldung wird lediglich eine Prüfungsgebühr zur Deckung der Unkosten von Aufkleber, Urkunde und deren Postversand fällig. Sie beträgt:

7,50 Euro

Alle mit diesem Verfahren verbundene Arbeitszeit wird von uns ehrenamtlich erbracht.



Wann und wo finden die Prüfungen statt?

Die Organisation der Prüfungen – Terminierung von Zeit und Ort – obliegt der jeweiligen Lehrkraft.

Dies kann auch eine Lehrkraft sein, die nicht Mitglied im VDH ist.

Die Prüfungstermine werden in Absprache zwischen Lehrkraft und Prüfling vereinbart. Sie können auch im Rahmen eines internen Schülerkonzerts stattfinden.

Um der Prüfung einen offiziellen Charakter zu geben, und um der qualifizierten Beurteilung des damit erworbenen Leistungsnachweises Nachdruck zu verleihen, empfehlen wir den Lehrkräften eindringlich, ab Stufe 3 eine Kollegin als Co-Prüferin dazu einzuladen.

Ab Stufe 5 ist die Mitwirkung einer Co-Prüferin obligatorisch. Dabei muss es sich um eine Lehrkraft handeln, die an einer Musikschule (öffentlich oder privat) beschäftigt ist (Honorar oder TVöD).

Was bekomme ich dafür?

Nach bestandener Prüfung erhalten die Prüflinge eine Urkunde und einen Aufkleber in der Farbe der jeweiligen Stufe mit der Briefpost zugeschickt.



Leistungsanforderungen

Stufe 1

Entspricht der Elementarstufe im Lehrplan Harfe, absolute Anfänger

Praktischer Teil

Spieltechnische Anforderungen

- 2 kurze Stücke (ca. 8–16 Takte, maximal 3 Minuten), langsam und schnell vorspielen
- Sitzhaltung am Instrument
- C-Dur-Hakeneinstellung, soweit Haken vorhanden
- Mindestens mit den Zeigefingern beider Hände spielen, einzeln

Literaturbeispiele

Morgen kommt der Weihnachtsmann
Goodrich: Small Tunes for Young Harpists S. 1–7
Gorzawski: 1-2-3-, tanz' herbei aus Menuett der Flamingos
Kaiser: Regenlied, Piratenmietzekatze
Navarro: Harpsodie 1 bis S. 31

Theoretischer Teil

Notenlehre

- Erkennen und Benennen der Notenlinien
- Ein Note beschreiben (Notenkopf, -hals)
- Töne benennen: Saitennamen C-Dur
- Zwei Töne lesen können (z. B. c' und f')

Gehörbildung

- Einfache Rhythmen nachklatschen
- Tiefe oder hohe sowie schnelle oder langsame Töne der Harfe hören und beschreiben können

Instrumentenkunde

- Die Instrumentenfamilie, zu der die Harfe gehört, benennen können.



Stufe 2

Entspricht der Elementarstufe im Lehrplan Harfe, noch Anfänger

Praktischer Teil

Spieltechnische Anforderungen

- 2 Stücke (mindestens 16 Takte, ca. 3 Minuten), langsam und schnell
- Sitzhaltung am Instrument
- C-Dur-Hakeneinstellung
- Saitennamen kennen
- Terzen gleichzeitig und nacheinander spielen
- Mit Daumen und Zeigefinger (1, 2) anlegen und abspielen
- Benutzung beider Hände abwechselnd oder gleichzeitig
- Am Ende des Stückes abdämpfen

Literaturbeispiele

Hänschen klein

Botzian: Sonnentanz

Bouchaud: Kieselsteine

Goodrich: April dance

Grandjany/Weidensaul: Just Walking

Hippe: Glocken

Navarro: Ende Harpsodie 1, Beginn Harpsodie 2

Schuler: Annas Tanz; Miaou, miau Kätzchen

Theoretischer Teil

Notenlehre

- Den Violinschlüssel erkennen
- Erkennen und Benennen zweier unterschiedlicher Notenwerte
- Erkennen eines Pausenzeichens
- Fünf Töne lesen können
- Einfache Rhythmen vom Blatt spielen

Gehörbildung

- Einfache Rhythmen nachklatschen
- Erkennen und Benennen von Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung

Instrumentenkunde

- Die verschiedenen Teile der Harfe selbst benennen können; mindestens beim Nennen der Teile auf sie zeigen können.



Stufe 3

Entspricht der Elementarstufe im Lehrplan Harfe, Anfänger mit Vorkenntnissen

Praktischer Teil

Spieltechnische Anforderungen

- Mindestens 2 Stücke (ca. 4 Minuten), langsam und schnell
- Sitzhaltung am Instrument
- C-Dur-Hakeneinstellung und eine weitere
- Dreiklänge auf und ab (Quintlage)
- Terzen, Quinten jeweils zugleich und hintereinander
- Anlegen der Finger 1-2; 1-2-3; auch zurücklegen
- Leichte Begleitung, z. B. in Quinten
- Glissando kennen sowie Klopfen auf den Resonanzkörper

Literaturbeispiele

Andrès: Nr. 1 aus Marelles
Bouchaud: Muscheln, Nach und nach
Canton: Elfentanz
Capelier: Nr. 1 aus Pièces faciles
Goodrich: Dragonfly
Gorzawski: Tanz auf der Blumenwiese
Hippe: Largo - Schäferlied
Kaiser: Bretonischer Tanz aus Harfenschule für Kinder
Navarro: Harpsodie 2 ab Mitte

Theoretischer Teil

Notenlehre

- Erkennen und Benennen mindestens drei verschiedener Notenwerte
- Erkennen der Viertelpause
- Einfache Rhythmen vom Blatt spielen
- Acht Töne innerhalb einer Oktave lesen können

Gehörbildung

- Einfache Rhythmen nachklatschen können
- f und p hörend unterscheiden und benennen
- Zwei Töne hintereinander erkennen: wird der zweite Ton höher oder tiefer, viel oder wenig

Instrumentenkunde

- Erklären, was passiert, wenn ein Haken verstellt wird
- Mindestens zwei moderne Spieltechniken kennen

Allgemein

- Mindestens einen Begriff für ein Ensemble kennen (Orchester, Duo, Quartett, Band ...)



Stufe 4

Entspricht der Unterstufe (1) im Lehrplan Harfe

Praktischer Teil

Spieltechnische Anforderungen

- Mindestens 2 Stücke (ca. 6 Minuten): langsam und schnell unter besonderer Berücksichtigung dynamischer Gestaltung
- C-Dur-Hakeneinstellung, sowie G-Dur und F-Dur (bzw. Verstehen: wie stelle ich ein Fis ein, wie ein B?)
- Dreiklänge auf und ab, auch Quartsextakkord, beide Hände hintereinander abgespielt
- Terzen, Quinten, Sexten, Oktaven jeweils zugleich und hintereinander, auch zurück anlegen
- Vier aufeinander folgende Töne anlegen, abspielen und zurück anlegen
- Abdämpfen (am Ende des Stückes)
- Unabhängigkeit der Hände: Zur Melodie bewegtere Begleitung (z. B. Albertibegleitung)

Literaturbeispiele

Bouchaud: Parade, Der geheimnisvolle Wald
Botzian: Elfengesang
Capelier: Nr. 3 aus Pièces faciles
Goodrich: Gypsy Moth
Grandjany: The See Saw
Kaiser: Widele, wedele aus Harfenschule
Kanga: Magic Train aus Minstrels Gallery
Pampuch: Vogelsbergwalzer, Die Elfe und der Frosch
Suzuki: Long, long ago, Crickets Song

Theoretischer Teil

Notenlehre

- Violin- und Bassschlüssel kennen
- Erkennen und Benennen mindestens vier verschiedener Notenwerte
- Erkennen und Benennen zwei verschiedener Pausenzeichen
- Erkennen und Benennen der Vorzeichen # und b
- Erkennen und Benennen musikalischer Zeichen: p, f und Wiederholungszeichen
- Zwei Oktaven lesen können
- Einfache Rhythmen vom Blatt spielen können

Gehörbildung

- Einfache Rhythmen nachklatschen können
- Eine einfache Melodie nachspielen können (z. B. eine halbe Tonleiter)

Instrumentenkunde

- Ohne Vorgabe Begriffe mindestens dreier Bestandteile der Harfe kennen

Alternative Spieltechniken kennen

- Glissando (erkennen und spielen)
- Klopfen auf Resonanzdecke

Allgemein

- Den Unterschied von Melodieinstrument und Akkordinstrument beschreiben können und die Harfe einordnen



Stufe 5

Entspricht der Unterstufe (Übergang 1 - 2) im Lehrplan Harfe

Praktischer Teil

Spieltechnische Anforderungen

- mindestens 2 Stücke (6–10 Minuten): langsam und schnell mit höheren gestalterischen Anforderungen hinsichtlich z. B. Dynamik, Artikulation, Agogik, mindestens 2 verschiedene Stilarten
- Arpeggien mit drei Fingern einer Hand
- Untersetzen und zurücklegen kennen, anwenden

Literaturbeispiele

Cater: Singing Wings
Clarke: Chaconne
Gabus: Crépuscule sur le Lagon
Grandjany: Rêverie aus Trois Petites Pièces
Hasselmans: Petite berceuse, Rouet
Kanga: Hippopotamus Rag, Bedtime Blues
Krumpholtz: Romanze
Purcell: Ground in F
Renié: Grand'Mère raconte une histoire

Theoretischer Teil

Notenlehre

- Erkennen und Benennen **der gängigsten Notenwerte**, auch punktierte Viertel
- Mindestens vier verschiedene Taktarten kennen
- Cis und fis sowie b und es einstellen können (auch ohne Kenntnis von Tonarten)
- Diese Vorzeichen notieren können
- Erkennen und Benennen der musikalischen Zeichen: ***pp*, *p*, *mf*, *f*, *ff***, staccato, Akzent, Fermate
- Zeichen für Klopfen, Glissando und Flageolette erkennen

Gehörbildung

- Einfache Rhythmen aufschreiben können

Allgemein

- Wissen, was eine Komponistin ist, mindestens zwei Beispiele nennen können



Stufe 6

Entspricht der Unterstufe (2) im Lehrplan Harfe

Praktischer Teil

Spieltechnische Anforderungen

- mindestens 2 Stücke (6–10 Minuten): langsam und schnell mit höheren gestalterischen Anforderungen hinsichtlich z. B. Dynamik, Artikulationen, Agogik; komplexere Rhythmen; mindestens 2 verschiedene Stilarten
- Oktavakkorde, Quint-Oktavgriffe
- Fortgeschrittene Unabhängigkeit der Hände
- Intervalle von der Sekunde bis zur Oktave mit dem erlernten Fingersatz
- Alternative Spieltechniken im Vortrag anwenden

Literaturbeispiele

Andrès: Charades

Bouchaud: Panorama de la Harpe celtique Bd. 2

Cater: A Walk in the Woods

Dussek: Sonatine Nr. 1

McDonald/Wood: Haiku for the Harp

Milligan (Hrsg.): Medieval to Modern, Bd. 1–2

Theoretischer Teil

Tonarten und Intervalle

- Drei verschiedene Tonarten benennen und auf der Harfe einstellen können
- Intervalle nennen und spielen können: Terz, Quarte, Quinte, Oktave
- Einige Tempoanweisungen kennen (Largo, Andante, Allegro, Presto)

Spieltechnik

- Eine Tonleiter spielen können
- Dreiklänge in der Grundposition ausführen
- Mindestens vier Spieltechniken kennen und ausführen, neben dem „normalem“ Saiten zupfen



Stufe 7

Entspricht der Mittelstufe (1) im Lehrplan Harfe

Praktischer Teil

Spieltechnische Anforderungen

- mindestens zwei Stücke und mindestens eine Etüde (10–15 Minuten): langsam und schnell, höhere gestalterische Anforderungen hinsichtlich z. B. Dynamik, Artikulationen, Agogik; komplexere Rhythmen; mindestens zwei verschiedene Stilarten
- Alle gängigen Spieltechniken kennen
- einfache Verzierungen (in Notation vorgegebene) spielen können
- musikalisch differenziertes Spiel, Interpretation

Literaturbeispiele

Beispiele für Hakenharfe:

Andrès: Epices

Dussek: Sonatine Nr. 3 (Suzuki)

Beispiele für Pedalarharfe:

Nadermann: 2. Sonatine

Renié: Au Bord de Ruisseau aus Six pièces brèves

Theoretischer Teil

Tonarten und Intervalle

- Fünf verschiedene Tonarten auf der Harfe einstellen können, dazu mindestens drei Molltonarten kennen
- Intervalle nennen und spielen können: alle reinen, großen und kleinen bis zur Oktave

Spieltechnik

- Dreiklänge mit Umkehrungen in mindestens einer Tonart ausführen können
- Tonleiter über 2 Oktaven mit 2 Händen in Parallelbewegung ausführen können
- Spielanweisungen für Sons Étouffés, Sons Xylo, Flageolette, p.d.l.t. und Klopfen kennen



Stufe 8

Entspricht der Mittelstufe (2) im Lehrplan Harfe

Praktischer Teil

Spieltechnische Anforderungen

- mindestens zwei Stücke und mindestens eine Etüde (10–15 Minuten) unterschiedlichen Charakters
- Vertiefung und Weiterführung der Spieltechniken des 20. und 21. Jh.
- Alle bisherigen Anforderungen weiter vertieft
- Vom- Blatt-Spiel eines Stückes im Schwierigkeitsgrad der Stücke Stufen 2 bis 4

Literaturbeispiele

Beispiele für Hakenharfe:

Händel: Passacaglia (nicht alle Variationen)

Henson-Conant: New Blues

Beispiele für Pedalarharfe:

Corri-Dussek: Main Works for Harp Solo

Hasselmans: Chanson de Mai

Händel: Thema und Variationen

Theoretischer Teil

Tonarten und Intervalle

- Acht oder neun (je nach Harfe) verschiedene Tonarten auf der Harfe einstellen können, dazu mindestens drei Molltonarten (harmonisch) kennen
- Intervalle nennen und spielen können: alle reinen, großen und kleinen bis zur Dezime.
- Grundkadenz in Tonarten bis zu 3 Vorzeichen

Spieltechnik

- Akkorde mit vier Fingern und beide Händen in allen Umkehrungen spielen können
- Tonleitern über 2 Oktaven auf- und abwärts mit beiden Händen gleichzeitig

Instrumentenpflege

- Fähigkeit zum selbständigen Stimmen der Harfe (einzelne Saiten auch nach Gehör)
- Kenntnis über das Aufziehen von Saiten



Prüfungsbögen

Prüfungsbogen Stufe 1

Praktischer Teil

ANFORDERUNGEN	kennengelernt/geübt/beherrscht
Haken werden selbstständig in C-Dur eingestellt	
Sitzhaltung in Ordnung?	
Beide Hände (Zeigefinger) spielen	
Liste der Stücke:	

Theoretischer Teil

Wie heißen die Saiten deiner Harfe? Zeige und benenne sie!

Was siehst du hier? 

(Richtige Antworten: Notenlinien, da schreibt man Musik drauf, Striche für Noten ...)

Was siehst du hier: 

Richtige Antworten: eine Note, Notenkopf, Notenhals, so wird Musik aufgeschrieben, zwei-Schlag-Note, halbe Note ...

Unterscheidung hohe und tiefe Töne:

Wie klingt es, wenn ich hier auf der Harfe spiele oder hier?

(Zeigen: höchste Töne, tiefste Töne, oder nur akustisch abfragen, dann zeigen lassen, wo gespielt wurde)

Zu welcher Instrumentenfamilie gehört die Harfe? Wie wird sie gespielt?

(Mögliche richtige Antworten: Zupfinstrumente, Saiteninstrumente, die mit Fingern gespielt werden ...)



Prüfungsbogen Stufe 2

Praktischer Teil

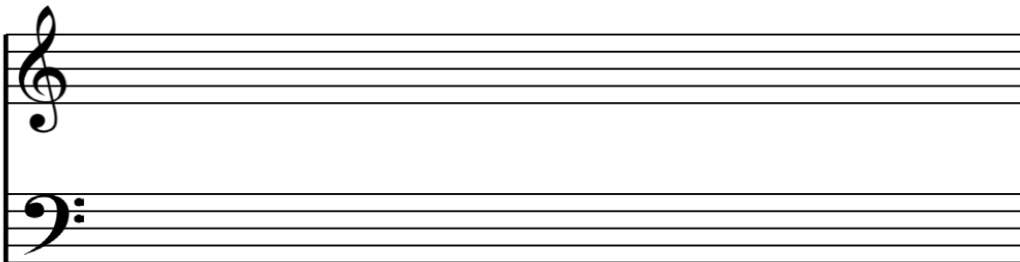
ANFORDERUNGEN	kennengelernt/geübt/beherrscht
Haken werden selbstständig in C-Dur eingestellt	
Sitzhaltung in Ordnung?	
Beide Hände spielen mindestens einzeln und mit Daumen und Zeigefinger Terzen gleichzeitig und nacheinander	
Abdämpfen am Ende des Stückes	
Liste der Stücke:	

Theoretischer Teil

Wie heißen die Saiten deiner Harfe? Zeige und benenne sie!

Wie viele Schläge haben diese Noten: 

Schreibe zwei Töne auf, spiele sie auf der Harfe:



Beschreibe die Harfe, wie nennt man die Bestandteile?

Saiten	Resonanzkasten
Wirbel	Resonanzdecke
Haken	Stimmschlüssel
Fuß	Säule
Hals	Knie





Prüfungsbogen Stufe 3

Praktischer Teil

ANFORDERUNGEN	kennengelernt/geübt/beherrscht
Sitzhaltung in Ordnung?	
Hakenstellung für die Stücke wird selbstständig eingestellt, bzw. mind. zeigen und erklären, was passiert, wenn ein Haken umgestellt wird	
Quinten und Terzen mit dem gelernten Fingersatz spielen	
Dreiklänge (Quintlage)	
Abdämpfen am Ende des Stückes	
Liste der Stücke:	

Theoretischer Teil

Wie nennt man diese Musikzeichen?



Klatsche diesen Rhythmus nach. (Oder einen anderen von der Lehrerin gewählt.)



Wie heißen diese Noten?



Die Lehrkraft spielt Noten in unterschiedlicher Lautstärke. Welche Töne wurden im ***p*** und welche im ***f*** gespielt?

Zeige eine moderne Spieltechnik auf der Harfe. Wie heißt diese Spieltechnik?



Prüfungsbogen Stufe 4

Praktischer Teil

ANFORDERUNGEN	kennengelernt/geübt/beherrscht
Hakeneinstellung für G- und F-Dur kennen, bzw. „die Tonart mit einem #/mit einem b“	
Terzen, Quinten, Sexten und Oktave mit richtigen Fingersätzen	
Dreiklänge (Quintlage/Sextlage) auf und ab spielen	
Abdämpfen	
Unabhängigkeit der Hände?	
Liste der Stücke:	

Theoretischer Teil

Wie nennt man diese Musikzeichen?



Klatsche diesen Rhythmus nach. (Oder einen anderen von der Lehrerin gewählt.)



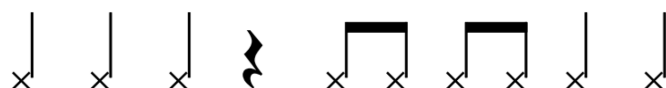
Wie heißen diese Noten?



Nenne die Namen von zwei Bestandteilen der Harfe, auf die die Lehrerin zeigt.

Was ist ein glissando?

Klopfe diesen oder einen ähnlichen von der Lehrerin gewählten Rhythmus auf der Resonanzdecke.





Prüfungsbogen Stufe 5

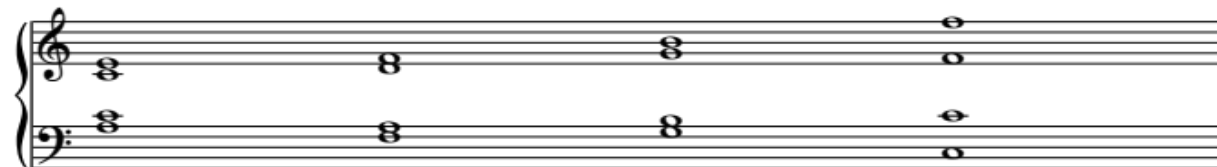
Praktischer Teil

ANFORDERUNGEN	kennengelernt/geübt/beherrscht
Arpeggien mit drei Fingern	
Intervalle von der Sekunde bis zur Oktave mit richtigen Fingersätzen	
Untersetzen, Tonleitern	
Dynamik, Agogik und Artikulation erkennbar	
Liste der Stücke:	

Theoretischer Teil

Stelle die Vorzeichen fis und cis (oder b und es) an deiner Harfe ein.

Wie heißen jeweils die Intervalle folgender Noten? Spiele sie mit dem gelernten richtigen Fingersatz.



Verknüpfe alle Töne durch Anlegen mit Untersetzen, abwechselnd rechte Hand, linke Hand!



Klopfzeichen und Glissando erkennen.

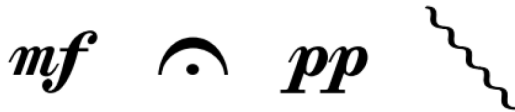


Prüfungsbogen Stufe 5 – Fortsetzung

Wie heißen diese Noten?



Wie heißen diese Musikzeichen und was bedeuten sie?





Prüfungsbogen Stufe 6

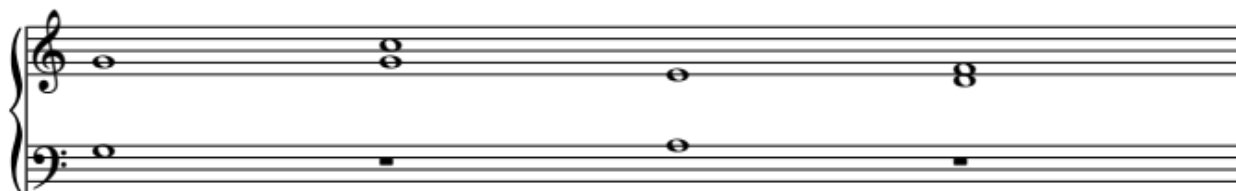
Praktischer Teil

ANFORDERUNGEN	kennengelernt/geübt/beherrscht
Oktavakkorde, Quintoktavakkorde angewendet	
Fortgeschrittene Unabhängigkeit der Hände erkennbar	
Alternative Spieltechniken werden auch verwendet	
Dynamik, Agogik und Artikulation erkennbar	
Liste der Stücke:	

Theoretischer Teil

- Stelle die Pedale bzw. Klappen deiner Harfe nacheinander für drei Tonarten deiner Wahl ein. Benenne jeweils die Tonart.
- Spiele Dreiklänge in ihrer Grundposition, abwechselnd mit der linken und der rechten Hand: G-Dur, F-Dur, a-Moll, d-Moll
- Welche modernen Spieltechniken kennst du? (Alles außer zupfen!) Zeige sie an der Harfe.
- Was bedeuten z. B. die Angaben Andante und Presto?

Wie heißen jeweils die Intervalle folgender Noten? Spiele sie mit dem gelernten richtigen Fingersatz.



Spiele folgende Tonleiter. Verknüpfe alle Töne durch Anlegen mit Untersetzen, abwechselnd rechte Hand, linke Hand!





Prüfungsbogen Stufe 7

Praktischer Teil

ANFORDERUNGEN	kennengelernt/geübt/beherrscht
Alle „normalen“ Spieltechniken sind erlernt und werden angewendet	
Schnelle Arpeggien werden angewendet	
Moderne Spieltechniken werden im Vortrag verwendet oder werden extra abgefragt	
Die Stücke werden musikalisch gestaltet vorgetragen, hinsichtlich z. B. Dynamik, Agogik und Artikulation	
Der Vortrag enthält einfache (im Stück vorgegebene) Verzierungen	
Liste der Stücke:	
Etüde:	

Theoretischer Teil

- Stelle die Pedale bzw. Klappen deiner Harfe nacheinander für drei Tonarten deiner Wahl ein. Benenne jeweils die Tonart. Nenne zu mindestens einer Tonart auch die parallele Molltonart.
- Spiele zu einer Tonart den Dreiklang in der Grundposition, 1. Umkehrung und 2. Umkehrung.
- Nenne alle Intervalle von der Prime bis zur Oktave und spiele jeweils ein Beispiel auf der Harfe. Unterschiede dabei auch kleine und große Intervalle.

Spiele folgende Tonleiter. Verknüpfe alle Töne durch Anlegen mit Untersetzen, rechte Hand und linke Hand zugleich.





Prüfungsbogen Stufe 7 - Fortsetzung

Spiele folgende Dreiklänge:



Setze folgende Spielanweisungen um:





Prüfungsbogen Stufe 8

Praktischer Teil

ANFORDERUNGEN	kennengelernt/geübt/beherrscht
Alle „normalen“ Spieltechniken sind erlernt und werden angewendet	
Alternative Spieltechniken des 20. und 21. Jahrhunderts werden auch verwendet	
Die Stücke werden musikalisch gestaltet vorgetragen, hinsichtlich z. B. Dynamik, Agogik und Artikulation	
Der Vortrag enthält Verzierungen	
Vom-Blatt-Spiel, Stück:	
Liste der Stücke:	
Etüde:	

Theoretischer Teil

- Stelle die Pedale bzw. Klappen deiner Harfe nacheinander in vorgegebene Tonarten ein.
- Benenne jeweils die Tonart.
- Nenne zu mindestens drei Tonarten auch die parallele Molltonart.
- Spiele zu einer Tonart die Vierklänge in der Grundposition, 1. Umkehrung und 2. Umkehrung.
- Nenne vier vorgegebene Intervalle.
- Spiele in einer vorgegebenen Tonart die Kadenz 1 - 4 - 5 - 1.

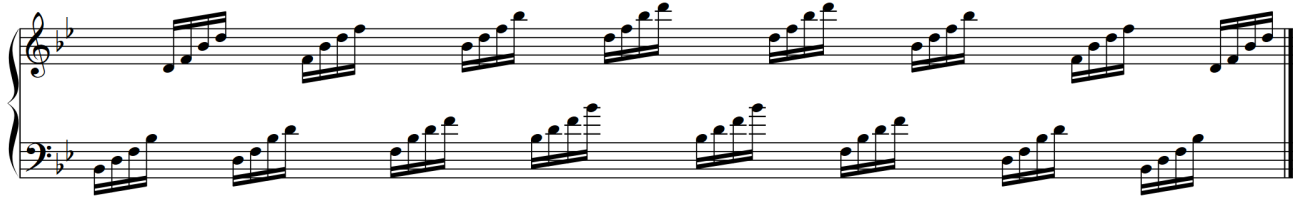
Spiele folgende Tonleiter auf der Harfe. Verknüpfe alle Töne durch Anlegen mit Untersetzen, rechte Hand und linke Hand zugleich.





Prüfungsbogen Stufe 8 – Fortsetzung

Spiele folgende Arpeggien:



Die Fähigkeit zum selbständigen Stimmen sollte mit der Lehrkraft in einer Unterrichtsstunde geübt werden und muss nicht zwingend in der Prüfung getestet werden. Die Lehrkraft weiß, ob die Schülerin es kann. Das gleiche gilt für das Aufziehen neuer Saiten.



Prüfungsprotokoll

Bei der Prüfung erstellt die durchführende Lehrkraft ein Protokoll auf dem Formular des VDH.
Hier ist ein Beispiel dieses Formulars mit Vorschlägen zum Ausfüllen:

 VDH – Deutscher Harfenverband e. V.	
Prüfungsprotokoll – VDH-Harfenabzeichen	
Prüfung zum Abzeichen der Stufe:	4
Name des Prüflings:	Maria Musterfrau
Datum und Uhrzeit der Prüfung:	29.02.2026, 17:15 Uhr
Ort der Prüfung (ggf. mit Bemerkungen):	Musikschule Harfenhausen, Kammermusiksaal. Die Prüfung fand im Rahmen eines internen Schülervorspiels statt.
Name der Lehrkraft:	Berta Meister
ggf.: Name und Kontaktdaten (Anschrift und E-Mail-Adresse) der Co-Prüferin:	Frieda Maestra, Saitenweg 299, 10000 Berlin, frieda.maestra@harfenverband.de, 0150 1234567
Prüfungsinhalte praktischer Teil:	Vorgetragene Stücke: Kanga: Magic Train Pampuch: Die Elfe und der Frosch Maria kann komplett alle Haken korrekt jeweils in C-, F- und G-Dur einstellen. Sie kann Dreiklänge in den einzelnen Umkehrungen jeweils mit beiden Händen anlegen und dann gleichmäßig jeweils auf- oder abwärts abspielen. Maria dämpft immer am Schluss korrekt und komplett ab. Sie kann das Klopfen auf die Resonandecke einsetzen und auch eine langsame Melodie mit Alberti-Bass-Begleitung spielen.
Prüfungsinhalte theoretischer Teil:	Maria kennt die musikalischen Zeichen: p, mf, f, Fermate, Wiederholungszeichen, Viertelpause, Halbe Pause sowie die Vorzeichen Kreuz und B. Sie kann die Notennamen der kleinen Oktave (l. Hd.) und der eingestrichenen Oktave (r. Hd.) fließend lesen. Maria hat den Rhythmus von "Ich bin der Doktor Eisenbart" vom Blatt vorgeklatscht und die Melodie von "Der Mond ist aufgegangen" sauber auf la, la, la vom Blatt gesungen. Sie hat die Frage nach der Form von "Kuckuck, ruft's aus dem Wald" richtig mit A-B-A beantwortet.

Dieses Protokoll als PDF oder JPG
einsenden an:
kathrin.montero@harfenverband.de

Die Unterschrift(en) der Prüfenden
bestätigen das Bestehen der Prüfung.

Download des
Formulars: über
diesen QR-Code



oder diese
Kurz-URL

bit.ly/45Wo4fR



Urkunde



VDH – Deutscher Harfenverband e. V.

Urkunde

Maria Musterfrau

hat mit Erfolg an der Prüfung teilgenommen und erwarb dadurch das



VDH-Harfenabzeichen
Stufe 6

Rainer Templin (VDH-Vorsitzender)





Ablaufplanung

Bevor Sie anfangen, stellen Sie bitte sicher, dass Ihnen die neueste Version dieses Handbuchs vorliegt, damit Ihnen alle Bedingungen bekannt sind, die aktuell gelten.

Die gültige Version finden Sie immer unter diesem QR-Code:



oder durch Eingabe dieser Kurz-URL in Ihrem Browser: bit.ly/4nzap4L

1. Schritt Die Lehrkraft plant gemeinsam mit der Kandidatin den Inhalt der Prüfung, bereitet sie darauf vor und setzt selbstständig einen Termin für die Prüfung fest.

2. Schritt Spätestens 7 Tage vor dem Prüfungstermin muss die Prüfung über dieses Anmeldeformular



oder durch Eingabe dieser Kurz-URL in Ihrem Browser: bit.ly/4eqQ6SP

beim VDH angemeldet werden.

3. Schritt Zeitgleich mit der Anmeldung wird die Prüfungsgebühr überwiesen:

Empfänger:	VDH
IBAN:	DE86 4765 0130 0031 0083 29
Betrag:	7,50 Euro
Verwendungszweck:	Abzeichen + Vor- und Nachname des Prüflings

4. Schritt Die Prüfung findet statt. Dabei wird ein Prüfungsprotokoll auf dem entsprechenden Formular des VDH erstellt. Download dieses Prüfungsprotokoll-Formulars:



oder durch Eingabe dieser Kurz-URL in Ihrem Browser: bit.ly/45Wo4fR

5. Schritt Das Prüfungsprotokoll wird per E-Mail zum VDH an kathrin.montero@harfenverband.de geschickt. Und zwar vorzugsweise als eingescanntes PDF. Auch ein Foto ist möglich.

6. Schritt Nach Eingang der Prüfungsgebühr (Bitte geben Sie uns etwa eine Woche Zeit.) erhält der Prüfling sein VDH-Harfenabzeichen und seine Urkunde per Briefpost.



Warum sollte ich Mitglied im VDH werden?

- Im VDH finde ich **Kontakt zu Gleichgesinnten**. Ich lerne jede Menge Harfenbegeisterte, sowohl Laien als auch Profis, Studenten und Kollegen aus dem ganzen Land persönlich kennen. Es entstehen Freundschaften – manchmal sogar „für's Leben“ – und nützliche, auch berufliche Netzwerke.
- **Persönliche Begegnung** wird durch den Vorstand und engagierte Mitglieder des VDH durch das **jährliche Verbandstreffen** am ersten Maiwochenende organisiert, jedes Jahr in einer anderen Stadt.
- Im VDH findet **Austausch** statt. Ich kann von der **Erfahrung** und dem **Wissen** einer großen Gruppe profitieren und meine eigenen Erfahrungs- und Wissensschätze hinzufügen.
- **Weiterentwicklung und Weiterbildung**: Der VDH bietet bei seinen Jahrestreffen **Vorträge** und **Workshops**, also kostenlose Weiterbildung für seine Mitglieder an.
- Die Mitglieder profitieren hier auch von den **Ausstellungen verschiedener Harfenhersteller und -händler**. Sie lernen Harfenbauer und Händler persönlich kennen und können viel über **Harfenbau** erfahren! Es können mehrere Fabrikate an einem Ort miteinander verglichen werden, so dass man herausfinden kann, welches Instrument für den einzelnen das passende ist.
- Wir möchten das **ganze Spektrum** der Harfenwelt kennenlernen, erforschen und einbeziehen.
- Gemeinsam versammeln und bewahren wir das Wissen und die Erfahrung der **Vergangenheit** und geben diese an die nächsten Generationen weiter. Ebenso nehmen wir neugierig und interessiert die Impulse und Neuentwicklungen der **Gegenwart** und **Zukunft** auf.

Der VDH wurde 1964 ursprünglich als Berufsverband gegründet. Zu dieser Zeit gab es nur sehr wenige Harfenisten (nicht nur) in Deutschland. Überhaupt ein Instrument zu finden war ein Abenteuer. Von der kleinen Hakenharfe wusste man so gut wie nichts. Die großartige Pionierarbeit, die von den anfänglich 30 Mitgliedern seitdem geleistet wurde, sehen wir heute: an fast jeder Musikschule und Musikhochschule wird Harfe unterrichtet, zusätzlich zu einem riesigen Unterrichtsangebot von Privatlehrern. Es gibt passende Instrumente für jedes Alter, jeden Musikgeschmack und jeden Geldbeutel. Die Harfenszene ist lebendig und vielseitig wie nie zuvor. Der Verband ist inzwischen auf über 300 Mitglieder angewachsen. Die ursprünglich angesprochene Zielgruppe der Konzert- und Orchesterharfenisten hat sich im Laufe der Jahre breit aufgefächert. Inzwischen gehören auch Schüler, Studenten, Pädagogen, Harfenbauer, Harfner der Folk- und Popszene, Historiker und Freunde und Förderer der Harfe zum Verband.

Der VDH vertritt die Interessen der Pädagogen im VdM (Verband deutscher Musikschulen), er arbeitet mit den LMR (Landesmusikräten) zusammen und hilft beim Erstellen von Literaturempfehlungen für Schüler, Studenten, Wettbewerbe.

Wofür bezahle ich den Mitgliedsbeitrag?

- Zweimal im Jahr (Frühjahr/Herbst) erhalten die Mitglieder die Zeitschrift „Harfe heute“. Durch den Mitgliedsbeitrag wird das Layout, der Druck und der Versand finanziert. Die gesamte andere Arbeit der Erstellung der Zeitschrift geschieht ehrenamtlich in der „Freizeit“ der beteiligten Mitglieder.
- Für das jährliche Verbandstreffen muss je nach Ort Raummiete gezahlt werden. Wir möchten in der Lage sein, Seminarleiter zu fachübergreifenden Themen engagieren zu können, die uns neues Wissen nahebringen.



- Bei den für die Jahrestreffen organisierten Konzerten soll keine Harfenistin auf ihren Transportkosten sitzen bleiben, wenn es schon keine Gage gibt!
- Alle drei Jahre (wenn die Harfe nicht im Jugend musiziert-Turnus ist) organisiert der VDH einen Wettbewerb für Schüler und Studenten. Dieser steht natürlich auch Nichtmitgliedern offen! Dafür muss eine Veranstaltungsraum, eine Tagungsstätte angemietet werden. Den Gewinnern möchten wir Preise – zusätzlich zum warmen Händedruck – geben können ...
- Der VDH ist ein eingetragener und gemeinnütziger Verein, der Mitgliedsbeitrag und Spenden können von der Steuer abgesetzt werden.

Das **Formular des Aufnahmeantrags** findet man unter diesem QR-Code:



oder unter dieser Kurz-URL: goo.su/ocMMs

Der jährliche **Mitgliedsbeitrag** beträgt bei Bezahlung per Lastschrift für **Erwachsene 40,00 Euro** (bei Überweisung 45,00 Euro) und für **Schüler und Studenten 15,00 Euro**.